

Die Wortfinderin von der Karlshöhe

Karina Folkmer macht sich gerne Gedanken. Und sie schreibt gerne. Mit ihrem Text über Menschlichkeit hat sie es unter rund 1.200 eingereichten Texten bei einem Literaturwettbewerb für Menschen mit Behinderung unter die Besten geschafft. Ihr Text wird in einem Literaturkalender 2022 des Veranstalters „Die Wortfinder“ veröffentlicht mit dem Titel: Morgen blüht die Rose schon.

„Ich habe immer so gute Gedanken und ich kann Sachen gut formulieren“ Sagt Karina Folkmer. Seit gut 18 Jahren lebt die 44-jährige, die seit ihrer Geburt im Rollstuhl sitzt, im Bereich Hilfen für Menschen mit geistiger Behinderung auf der Karlshöhe.

Das Schreiben gehört zu ihren großen Leidenschaften. Mal formuliert sie ihre Gedanken, mal Briefe an Freunde oder Verwandte. Mit ihrem Text über Menschlichkeit hat sie es als eine der diesjährigen Preisträger*innen in den Kalender des Bielefelder Vereins „Die Wortfinder“ geschafft. Warum ein Text über die Menschlichkeit? „Das ist mir wichtig“, sagt Karina Folkmer. Menschlichkeit heißt für Sie, dass man sich gegenseitig so akzeptiert, wie man ist. Aber auch, dass man füreinander da ist und sich gegenseitig hilft. Nicht nur beim Schreiben, auch ansonsten ist Karina Folkmer äußerst engagiert. So sitzt sie im Bewohner*innenrat der Karlshöhe und vertritt dort die Interessen der Menschen mit Handicap. Zur Arbeit geht Kari-

na Folkmer in die Theo-Lorch-Werkstätten.

Das macht ihr viel Spaß. In Ihrer Freizeit liest sie gern. Zum Beispiel christliche Texte oder Gedichte. Religion ist ihr sehr wichtig und sie bezeichnet sich selbst als sehr gläubig. Daher ist sie froh, dass sie in einer diakonischen Einrichtung wie der Karlshöhe lebt.

Text: Christian Wolf (Auszug)



Gedanken zur Menschlichkeit

Wenn ich darüber nachdenke, was mir zum Begriff Menschlichkeit einfällt, dann fällt mir ein, dass wir einander annehmen, wie wir sind. Ohne lange danach zu fragen, wo wir herkommen, wie wir aussehen, welche Nationalität wir haben. Den anderen einfach versuchen zu verstehen. Und wenn wir uns aus irgendeinem Grund nicht verstehen, dann müssen wir nach Möglichkeiten suchen, wie wir miteinander kommunizieren können, ohne Hürden, ohne Angst, ohne Missverständnisse untereinander.

Wir sollten jedem Menschen das Gefühl geben, dass er dazugehört. Und wir können auch anderen Menschen immer wieder vermitteln, dass sie wertvoll sind. Im Alltag begegnen einem auch immer wieder Menschen, die besonders herzlich sind und viel Liebe und Wärme ausstrahlen. Es macht mich glücklich, dass Gott uns immer wieder solche Momente schenkt, solchen Menschen zu begegnen. Denn solche Menschen geben einem viel Energie, Mut und Hoffnung. Auch wenn man mal traurig ist, helfen einem genau diese Menschen, um wieder froh zu werden. Karina Folkmer

Karlshöher Manufaktur-Läden

Da bei Redaktionsschluss aufgrund der Entwicklung der Corona-Inzidenz noch nicht klar war, ob 2021 weihnachtliche Märkte auf der Karlshöhe möglich sein werden, halten wir Sie auf www.karlshoehe.de auf dem

Laufenden. Dort finden Sie ebenso die dann gültigen Öffnungszeiten der Karlshöher Manufaktur-Läden.

Laufenden. Dort finden Sie ebenso die dann gültigen Öffnungszeiten der Karlshöher Manufaktur-Läden.